

## Nehmt nur auf, was euch Freude macht 2014 05 05

Nehmt nur auf, was euch Freude macht, was auch Freude bereitet, aber Freude im Sinne des Lichtes, der Liebe, der Nächstenliebe, des Mitgefühls und im Sinne des Christus Bewusstseins! Freut euch mit einem Lächeln im Gesicht, freut euch wie wenn ihr einen schönen Baum seht, eine schöne Rose seht, wenn ihr im Wald spazieren geht, wenn ihr die Sonne aufgehen seht, das sind Gottes Geschenke, das ist was Schönes, da kann man sich freuen, freut euch, wenn ihr zwei Verliebte seht, freut euch über glückliche Menschen, es gibt sie noch, freut euch, über glückliche Tiere, über schöne Dinge, nehmt das auf, seht nur mehr das, nehmt nur mehr das auf! Dann nehmt ihr die gesunde Energie auf, Gesundheit auf, und Gottes Gnade, im täglichen Leben, und für immer.

Seht nicht die Probleme der anderen wenn sie vergrämt sind, den Gram, den Zorn, den Hass, den Geiz, die Gier, die Probleme, die künstlichen, es gibt nur künstliche Probleme, Gott hat uns keine Probleme geschenkt, er hat für alle, für alle genügend zu essen, genügend auch für die Tiere, gebt den Tieren ihren Anteil, sie haben genauso das Recht etwas zu essen zu bekommen wie der Mensch und wie alle Wesen, jedes Wesen hat Recht auf Gottes Gnade, was essen und leben betrifft, drum, denkt daran; Ihr seid nicht die einzigen, die Gottes Gnade in Anspruch nehmen dürfen und ihr könnt sie nur dann in Anspruch nehmen wenn ihr euch vereint, mit allen Wesen, und es sind alle Wesen, auch Tiere sind Wesen, auch Elemente sind Wesen, alles ist lebendig, alles ist Energie, lebende Energie, Licht-Energie.

Und wenn ihr das nicht tut, sondern wenn ihr euch nur mit ernstem, nachdenklichem Gesicht, nur die Nachrichten anschaut über schreckliche Dinge, dann nehmt ihr nur schreckliche Dinge auf, und dann werdet ihr selbst zu schrecklichen Dingen, ihr habt nur mehr die Gedanken der schrecklichen Dinge, den Geist des Schreckens wer ist das? das ist die dunkle Seite vor der wir alle warnen, und wir alle gewarnt werden, das ist Satan, man kann sich auch diesem nähern, und ergeben, nur dann fällt man aus Gottes Gnade hinaus.

Ich bin Artus